



Tecla Rocks

Segeltörn in die Antarktis
und in Patagonien

08.02.-16.03.2023

Infos zum Boot

Name: Tecla

Baujahr: 1915

Schiffstyp: Logger, Zweimast Ketsch

Ursprünglich zur Heringsfischerei

Länge: 38 m

Breite: 6,6 m

Segelfläche: 370 qm





Infos zur Reise

Start: 10.02.2023, ca. 18:00 Uhr, Puerto Williams (Chile)

Ende: 16.03.2023, ca. 10:00 Uhr, Puerto Natales (Chile)









Infos zur Reise

Buchung über Reiseagentur: „Sailing und More“ in Hamburg

Kosten Segeltörn: 12 500 Euro

Dauer: 5 Wochen (15 Tage Antarktis hin und zurück, 20 Tage Seestraßen in Patagonien)

Seemeilen: 3000

Sprache: Englisch

Vorab-Infos zur Reise

„Inklusive:

- Vollpension (kein Alkohol an Bord)
- Kaffee und Tee
- Bettwäsche
- Sail Training Programm angeleitet durch 3-4 Crewmitglieder“

Vorab-Infos zur Reise

„Sie sollten mitbringen:

- Kleidung für jedes Wetter - insbesondere Regenkleidung!
- Badezeug
- Fotokamera
- mind. zwei Paar Schuhe
- Spaß am Segeln
- Offenheit für neue Erfahrungen“



Infos zur Besatzung

Niederländische Crew:

- Kapitän und Bootseigentümer
- 3 Crewmitglieder weiblich
- Alter von 18 bis 45 Jahre
- Viel Segelerfahrung und passioniert

3 starke Frauen

- die jüngste, 18 Jahre, war für ein Jahr auf dem Schiff, als Teil Ihrer Schulausbildung
- die zwei älteren Frauen gehören zum alternativen Milieu in Amsterdam, sie leben dort im Hausboot bzw. im Bauwagen und kommen mit wenig Geld zurecht
- alle drei kompetente und passionierte Seglerinnen, die nicht wegen des Geldes mitmachten











Infos zur Reisegruppe

- 2 Engländer, 4 NiederländerInnen, 1 Neuseeländer, gebürtiger Chilene, 1 Deutscher
- Alter: 50-71
- Überwiegend mit viel Segelerfahrung

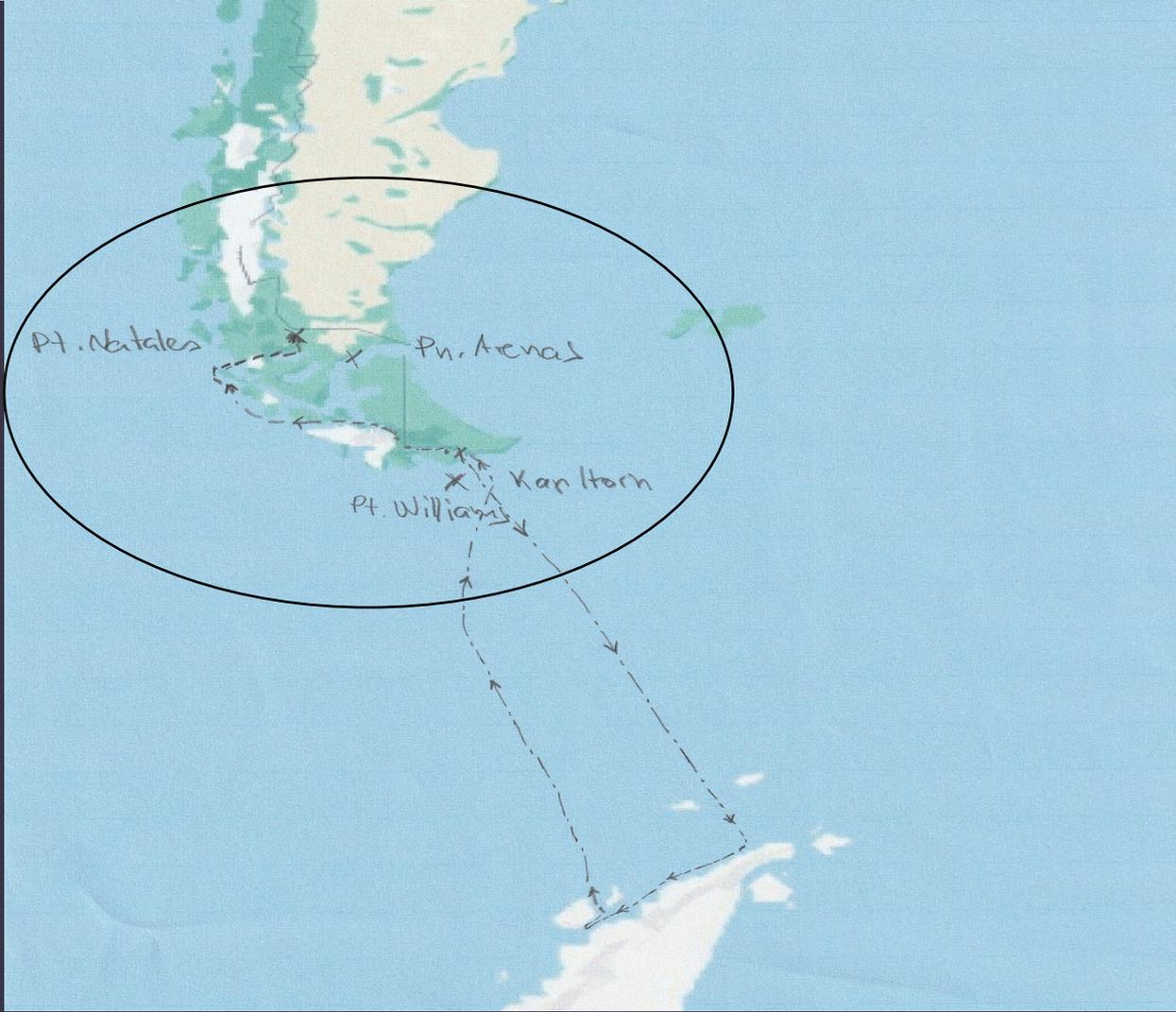


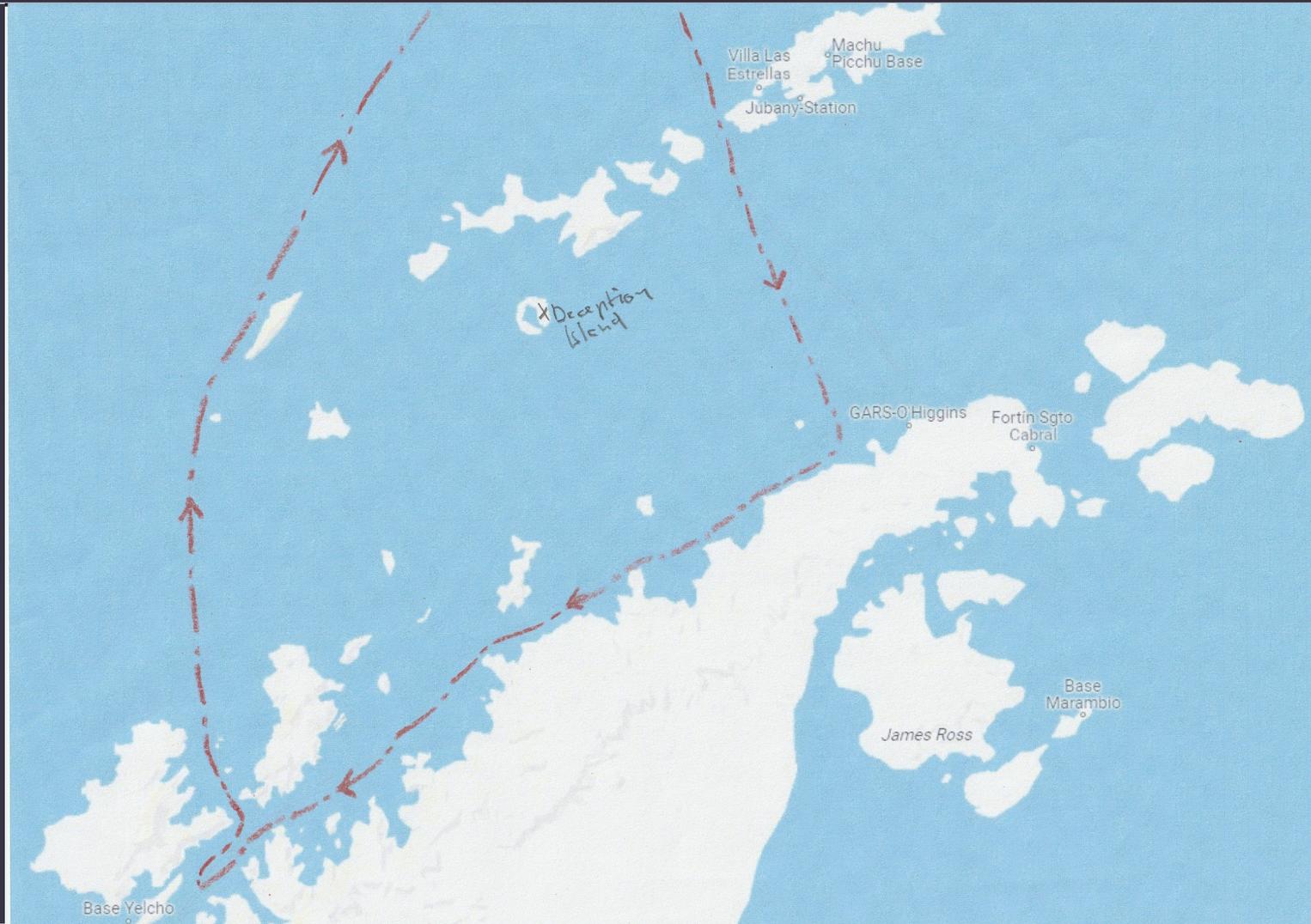




Reiseroute auf Eduardos Stiefeln









Infos zum Törn in die Antarktis

“When starting the crossing of the infamous **Drake passage**, we hope that **Elephant Island** will be our first land fall. Following this chain of Islands we will come to the **South Shetland Islands**. Its highlights the imploded **Deception Island**. From there our journey continues to take in the sights of the great white continent. Possible places to visit are **Half-moon bay**, **Paradise harbour**, **Port Lockroy**, all depending on the weather conditions of course. During our stay on the peninsula it would be very possible to be in company of Humpback whales and Fin Whales.”

Infos zum Törn in den Chilenischen Fjorden und in Patagonien

“We will not finish this voyage in the same port where we set off. We will take some extra time to explore the **Channels and fjords of Chili**. The route through the channels will depend on wind and weather.”

Motivation und Erfahrungen

- Auslöser
- Vorbereitung
- Anforderungen
- Bewältigungsstrategien
- Besonderheiten





Auslöser

- Einmaliges Naturerlebnis
- Körperliche und psychische Grenzen ausprobieren
- Kindheitslektüre: Amundsen – Scott
- Ein letztes Mal





Vorbereitung

Aufladbares Wärmekissen und Aufladbare Wärmejacke

Kleidung war nicht angemessen (Schuhe, Jacke)





Anforderungen

- Arrangement mit der Gruppe
- Einsamkeit ertragen
- Andauernde Kälte
- Unkalkulierbare Gefahren
- Seekrankheit





Arrangement mit der Gruppe

- Das Britische Empire lebte für diese Engländer weiter (nicht Malvinas-Krieg, sondern Falkland-Krieg, Antarktis Teil des Empires)
- Die NS-Vergangenheit war für die Niederländer ein wichtiges Thema im Kontakt mit mir. Es gab eine starke emotionale Distanz gegenüber einem „Nachfahren“ der deutschen Nazi-Verbrecher, die im 2. Weltkrieg in den Niederlanden besetzt hatten
- Europäische versus südamerikanische Perspektiven
- Englisch und holländisch als Alltagssprache
- Kommunikationsunfähiger Kapitän





Anforderungen

Mit den fehlenden Sicherheitsvorkehrungen zurechtzukommen

Grenzen des Mitsegelns (Nachtschichten, stürmische See)

Körperliche Beschwerden aushalten



Bewältigungsstrategien

- Ausgiebiges Lesen der sehr guten Bordbibliothek mit Bezug (zum Segeln und Antarktis)
- Offenes Kommunikationsverhalten
- Ausgiebig und viel Essen
- So oft als möglich auf Deck sein und mitarbeiten





Besonderheiten

„Unberührte Natur“ – die Natur braucht den Menschen nicht

Einmalige Naturerlebnisse

Keine Zeit/Energie für Angst

Intensives Gruppenerlebnis



Tipps

- Körperlich in Form sein
- auf warme Kleidung achten
- sich nicht zu viele Gedanken machen
- Vertrauen in die Gruppe, insbesondere die Crew
- die unberührte Natur mit allen Sinnen aufnehmen



Danke

Hojjat für die redaktionelle Unterstützung

Eduardo für Deine Fotos, die ich mitbenutzen durfte und Deine Freundschaft

Reisebegleiter und Reisebegleiterinnen für ein unvergessliches Abenteuer